

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 29. III. 1960

Nach Begrüßung der versammelten Mitglieder der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung folgte der

Bericht des Präsidenten über die Tätigkeit der Österreichischen Geographischen Gesellschaft im Jahre 1959

Gedenken unserer Toten des Jahres 1959 ist erste Verpflichtung dieser Versammlung. Am 27. 3. 1959 ging die um die Tätigkeit der Gesellschaft hochverdiente Witwe nach dem 1958 verstorbenen o. Professor für Wirtschaftsgeographie an der Hochschule für Welthandel, Hermann Leiter, Frau MARIE LEITER, von uns. Ein größerer Kreis von Gesellschaftsmitgliedern erwies ihr die letzte Ehre. Wir haben ferner durch den Tod verloren: Prof. Dr. RICHARD HERLINGER (Mitglied seit 1912), Dr. ERNST VON MOSING (Mitglied seit 1920), Hofratswitwe Frau HERTA GINZEL (Mitglied seit 1921), Rechtsanwalt Dr. FRIEDRICH WERNER (Mitglied seit 1925), Universitätsprofessor Dr. JOSEF WENINGER (Mitglied seit 1940), Regierungsrat Prof. i. R. HEDWIG MEISSNER (Mitglied seit 1940), Generaldirektor FRIEDRICH SEEFRAZ (Mitglied seit 1947), Dipl. Ing. GASTON VON RADIO-RADII (Mitglied seit 1947), Dr. FRANZ SAUBERER (Mitglied seit 1948), Herrn VIKTOR VON DER LIPPE (Mitglied seit 1951), Frau Dr. OLGA KOPRIVA (Mitglied seit 1954), Frau Dr. LUCY BODENSTEIN (Mitglied seit 1954), Oberamtsrat i. R. JOSF MATZNETTER (Mitglied seit 1959). Besonders betrauern wir den Tod einer uns verbundenen Persönlichkeit des Auslandes, Herrn Universitätsprofessor Dr. OTTO SCHLÜTER, seit 1956 Inhaber der Franz von Hauer-Medaille unserer Gesellschaft.

Wir werden den Toten ein treues Andenken bewahren.

Die Mitgliederbewegung des Kalenderjahres 1959 weist eine geringe Zunahme von Mitgliedern auf.

Mitgliederstand

Ohne Ehrenmitglieder und Korrespondierende Mitglieder beträgt der Mitgliederstand am 25. März 1960 939 Mitglieder, u. zw.:

Ordentliche Mitglieder in Wien	461
Ordentliche Mitglieder im übrigen Österreich	248
Familienmitglieder	36
Studenten	101
Schulen	27
Ausländische Mitglieder	66

Mitgliederbewegung vom 17. März 1959 bis 25. März 1960

Eintritte	61
Austritte	37
Todesfälle	14
Gesamtstand 17. März 1959	929
Gesamtstand 25. März 1960	939
Zuwachs	10

Der Gesellschaft gehören ferner 28 Ehrenmitglieder und 16 Korrespondierende Mitglieder an; 5 Persönlichkeiten sind Träger der Franz von Hauer-Medaille

Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. Vortragsveranstaltungen

a) Ordentliche Vorträge:

20. Jänner: Univ.-Prof. Dr. KONRAD WICHE, Wien: „Die Österreichische Karakorum-Expedition 1958“. I. Teil
3. Februar: Dr. HANS JENNY, Zollikon-Zürich: „Am Kap der Guten Hoffnung“. Ergebnisse einer Reise durch Südafrika
24. Februar: Univ.-Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER, Wien: „Die Kapverdischen Inseln“. Auf Grund einer Forschungsreise 1958
10. März: Univ.-Prof. Dr. ERICH OTREMBA, Hamburg: „Venezuela, ein Tropenland unter der Herrschaft des Erdöls“
17. März: Hochschulprof. Dr. WALTER STRZYGOWSKI, Wien: „Junge Veränderungen von Landschaft und Wirtschaft in Großbritannien und Irland“. Auf Grund einer Reise 1958
7. April: Univ.-Prof. Dr. KONRAD WICHE, Wien: „Die Österreichische Karakorum-Expedition 1958.“ II. Teil
21. April: Hochschuldozent Dr. ERHART WINKLER, Wien: „Vergangenheit und Gegenwart im Bilde türkischer Landschaften“
5. Mai: Univ.-Prof. Dr. HERBERT LOUIS, München: „Reisebilder aus Thailand“
9. Juni: Univ.-Prof. Dr. LESLIE HEWES, University of Nebraska: „The Middle West: The Heart of America“
13. Oktober: Univ.-Prof. Dr. HERBERT LEHMANN, Frankfurt/Main: „Die Großen Antillen“
27. Oktober: Dr. ERIK ARNBERGER, Wien: „Die Landschaften Korsikas“
17. November: Hochschulprof. Dr. ALOIS KIESLINGER, Wien: „Das Baugesteinsbild von Wien“
1. Dezember: Hochschulprof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER, Wien: „Berlin. Stadtbild und Lebensfragen“
15. Dezember: Dipl.-Ing. ROBERT HAARDT, Wien: „Die Entwicklung der Globuskunde“

Bei allen Vorträgen wurden Farbbilder vorgeführt.

b) S o n d e r v o r t r ä g e :

8. Jänner: Prof. Dr. ANTONIO MARUSSI, Triest: „Die Italienische Karakorum-Expedition 1954—55 und ihre wissenschaftlichen Ergebnisse“ (Gemeinsam mit dem Österreichischen Verein für Vermessungswesen und der Österreichischen Gesellschaft für Photogrammetrie)
4. März: (Sonderfilmsabend):
 „Forschungsstation im Eis der Antarktis“
 „Zu neuen Horizonten — der erste Versuchsflug über den Nordpol“
 „Mit der SAS über den Pol“
 „Nautilus unter dem ewigen Eis“
 (Gemeinsam mit dem Amerika Haus Wien)
7. Dezember: Dr. WALTER AMBACH, Innsbruck: „Erlebnisbericht über die Internationale Glaziologische Grönlandexpedition 1959“
 (Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie)

c) A u ß e r o r d e n t l i c h e V e r a n s t a l t u n g e n :

3. März: Feier anlässlich des 100. Geburtstages von ALBRECHT PENCK
 In Gemeinschaft mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Geographischen Institut der Universität Wien
 Festfolge: Begrüßung durch seine Magnifizienz, den Herrn Rektor der Universität Wien, o. Prof. Dr. phil. et Lic. Theol., Dr. h. c. ERWIN SCHNEIDER; Ansprache des Präsidenten der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Hofrat em. o. Prof. Dr. Dr. h. c. Richard Meister;
 Würdigung des Wirkens Albrecht Pencks in Wien durch o. Prof. Dr. HANS SPREITZER;
 Vortrag Sr. Magnifizienz, des Herrn Rektors der Universität Innsbruck, o. Prof. Dr. HANS KINZL: „Albrecht Penck als Eiszeitforscher“
20. März: Enthüllung der Gedenktafel am Wohnhaus des Afrikaforschers FRIEDRICH JULIUS BIEBER in Wien XIII., Auhofstraße 144
 Inschrift der Tafel:
 „In diesem Hause lebte von 1901 bis zu seinem Tode 1924 der Ostafrikaforscher Friedrich Julius Bieber. Seine Lebensarbeit galt der Erforschung des Kaiser-Gott Reiches Kaffa in Süd-äthiopien. Geographische Gesellschaft Wien“

d) V e r a n s t a l t u n g e n i n d e n Z w e i g s t e l l e n S a l z b u r g u n d K r e m s :

In Salzburg:

13. März 1959: Univ.-Prof. Dr. E. OTREMBIA, Hamburg: „Venezuela“, ein Tropenland unter der Herrschaft des Erdöls“
13. April: Univ.-Prof. Dr. K. WICHE, Wien: „Österreichische Karakorum-Expedition 1958“

20. Oktober: Univ.-Prof. Dr. H. LEHMANN, Frankfurt/Main:
„Die Großen Antillen“
27. November: Dr. E. TROGER, Innsbruck: „Thailand“
16. Dezember: Dir. Dr. H. KÜPPER, Wien: „New York—Washington—
Pittsburg, Eindrücke über Landschaft und Siedlungen“

In Krems hat unsere Zweigstelle seit der letzten Hauptversammlung folgende Vorträge veranstaltet:

24. November: Dr. JOSÉ GARCIA CASCALES: „Spanien“
(Volkskundlich-geographischer Vortrag mit Lichtbildern
und Tonbandaufnahmen)
9. Dezember: Rektor Dr. KURT STRUNZ (Priesterseminar Melk): „Athen
—Ephesus—Konstantinopel“
28. Jänner 1960: Prof. Dr. KONRAD WICHE, Wien: „Österreicher im Kara-
korum“

2. Forschungsreisen:

Von den Mitgliedern der Österreichischen Geographischen Gesellschaft weilte noch bis Juli 1959 Vizepräsident o. Prof. Dr. HANS BOBEK als Gastprofessor an der Universität Teheran, von wo sich ihm die Möglichkeit zu Expeditionen und Forschungen bot. — Von Juli bis September führte a. o. Prof. Dr. GUSTAV STRATIL-SAUER eine weitere Forschungsreise nach Anatolien durch. — Im August und September weilte unser Generalsekretär Univ.-Doz. Dr. J. MATZNETTER zu Arbeiten in Lissabon, wo ihm gastfreundliche Aufnahme und großes Entgegenkommen durch unsere Schwestergesellschaft zuteil wurde. — Im September und Oktober konnte unser stellvertretender Generalsekretär und Schriftleiter der „Mitteilungen“, a. o. Prof. Dr. KONRAD WICHE, Forschungen in Spanien und in Marokko, hier auch im Rahmen der Periglazialkommission der Internationalen Geographischen Union, durchführen. Unser in Graz als Ordinarius wirkendes Mitglied, o. Prof. Dr. HERBERT PASCHINGER, arbeitete im vergangenen Jahr wiederum in der Sierra Nevada.

3. Exkursionen

Im vergangenen Jahr wurden 4 Exkursionen der Geographischen Gesellschaft durchgeführt (siehe Bericht des Generalsekretärs). Den Führern derselben, in erster Linie Herrn Generalsekretär Univ.-Doz. Dr. J. MATZNETTER, ferner Herrn Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER, Herrn Chefgeologen Dr. RUDOLF GRILL, Herrn Prof. Dr. ADALBERT KLAAR, Herrn Hochschulprof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER und Herrn Hochschulprof. Dipl.-Ing. Dr. HEINZ WAGNER sei der Dank für ihre Mühe und ausgezeichnete Führung ausgesprochen. Besondere Verdienste hat sich Herr Oberstleutnant EDER erworben, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, durch Betreuung und Führung einer aus Offenbach gekommenen Exkursion im Juli des vergangenen Jahres. Auch ihm sei herzlich gedankt, und nicht zuletzt den Herren der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen für ihre Führung bei der Exkursion „Die Wiener Schnellbahn“ am 21. Februar.

4. Veröffentlichungen:

Im Kalenderjahr 1959 sind Heft III des 100. Jahrgangs (für 1958) und Heft I und II des 101. Jahrgangs (für 1959) unserer „Mitteilungen“ erschienen. Seither ist auch Heft III des 101. Bandes zur Auslieferung gelangt, so daß dieser Band nunmehr mit dem stattlichen Umfang von 464 Seiten mit zahlreichen und wertvollen Karten und Bildbeigaben vorliegt. — Nach längerer Pause konnte wiederum ein Band der „Abhandlungen“ herausgegeben werden: „Abhandlungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“, Band XVIII., Wien 1959; Prof. Dr. VIKTOR PASCHINGER: Die verschwundenen Gletscher der Ostalpen (seit dem letzten Hochstand um 1850).

Ehe ich das Wort dem Herrn Generalsekretär erteile, ist es mir eine Verpflichtung, allen Mitgliedern des Vorstands und vielen aus dem Mitgliederkreis zu danken. In erster Linie dem 1. Vizepräsidenten, Herrn General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH, dem Generalsekretär, Herrn Univ.-Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER, dem stellvertretenden Generalsekretär und Schriftleiter der „Mitteilungen“, Herrn Univ.-Prof. Dr. KONRAD WICHE, Frau Kassier Prof. Dr. ILSE SÖLCH, und dem Herrn Rechnungsführer Dkfm. Dr. GOTTFRIED LINSMAYER, wie auch den Herren des Verwaltungsausschusses, die unter Leitung von Herrn Präsident KARL NEUMAIER erfolgreich tätig waren, dem 1. Bibliothekar, Herrn Dr. ERICH WOLDAN, Frau Dr. CHRIST, Frau PFEIFER und Frl. EDITH und MARTHA PROUZA. Besonderer Dank gebührt Herrn Oberstleutnant LEOPOLD EDER für seine Mitarbeit in der Bibliothek.

H. SPREITZER

Bericht des Generalsekretärs

Im Kanzleibetrieb der Gesellschaft ergaben sich im Berichtsjahr keine wesentlichen Änderungen. So wie in den vergangenen Jahren gelang es auch in diesem, den finanziellen Aufwand so klein wie nur möglich zu halten. Mit 1. März 1960 ist Frl. MARTHA PROUZA, die seit 2 Jahren die Bücherausgabe während der Bibliotheksstunden besorgte, nach hingebender Leistung, im ersten Jahr zusammen mit ihrer Schwester Frl. EDITH PROUZA, wegen beruflicher Verpflichtungen ausgeschieden. Die Referate für Schule und Presse werden weiterhin von den Herren Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER und Dozent Dr. ERHART WINKLER betraut. Der seinerzeitigen Aktion des Schulreferats, die Geographielehrer an Mittelschulen für unsere Gesellschaft zu gewinnen, war ungeachtet größter Bemühungen des Referatsleiters bloß ein geringer Erfolg beschieden. Nur etwa ein Dutzend Neuanmeldungen erfolgte auf Grund unserer Einladung an alle Geographieprofessoren an mittleren Lehranstalten Österreichs. Eine gleichartige Aktion wird nunmehr auch auf Fachlehrer an Hauptschulen mit dem Gegenstand Erdkunde ausgedehnt werden. Durch das Pressereferat werden die Hochschulzeitung sowie die führenden Tageszeitungen regelmäßig von wichtigen Vorträgen, insbesondere solchen von ausländischen Gästen, und von anderen Gesellschaftsveranstaltungen in Kenntnis gesetzt.

Die Entwicklung der beiden Zweigstellen der Gesellschaft, der seit einer Reihe von Jahren bestehenden in Salzburg unter der Leitung von Prof. Dr. JAKOB LECHNER und der 1958 gegründeten in Krems unter der Leitung von Prof. MARIO BLASONI, ist sehr zufriedenstellend. In Zusammenarbeit mit örtlichen Organisationen, der Volkshochschule Salzburg und dem Kulturverein Krems werden Vorträge veranstaltet, die sich eines regen Besuches erfreuen.

Für Salzburg wirkt auch der Umstand günstig, daß ein Teil der ausländischen Vortragenden der Gesellschaft über diese Stadt ein- oder ausreist. Die Zweigstelle Salzburg veranstaltet außerdem eigene Exkursionen.

Sehr erfreulich war der große Zuspruch, den die vier im Jahre 1959 von Wien aus durchgeführten Exkursionen fanden. Die Anzahl der Anmeldungen war jedesmal größer als die ursprünglich festgesetzte Teilnehmerzahl, so daß sogar zusätzlich Autobusse aufgenommen werden mußten. Die erste Exkursion, Besichtigung der im Bau befindlichen Wiener Schnellbahntrasse am 2. Februar, wurde von Herren der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen geführt und stand in der Reihe der seit einigen Jahren durchgeführten Besichtigungen verkehrsgeographisch interessanter Eisenbahnanlagen, die die Gesellschaft ihrem Vorstandsmitglied Herrn Hofrat Dr. MAXIMILIAN SCHANTL, Generaldirektor der ÖBB, verdankt. Die beiden Autobusexkursionen, nämlich am 3. Mai in das Horner Becken und zu den Kampkraftwerken unter der Führung der Herren Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER, Prof. Dr. ADALBERT KLAAR und Prof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER, sowie am 8. November in die Wachau unter der Leitung der Herren Dr. RUDOLF GRILL, Prof. Dr. ADALBERT KLAAR und Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER bezweckten, eine eingehendere Kenntnis spezieller Teillandschaften unserer engeren Heimat zu vermitteln. In beiden Fällen wirkte sich die Mannigfalt der Gesichtspunkte der Erklärungen, die als ganzes aber eine einheitliche Schau boten, günstig aus. Die Wanderexkursion am 28. Juni auf die Hohe Wand, geführt von den Herren Prof. Dipl. Ing. Dr. HEINRICH WAGNER und Doz. Dr. J. MATZNETTER, erweckte in den Teilnehmern den Wunsch, daß die Gesellschaft auch in Hinkunft öfters wieder derartige Bergtouren veranstalten sollte.

J. MATZNETTER

Auf Grund des Berichtes des Rechnungsführers, Herrn Dkfm. Dr. GOTTFRIED LINSMAYER, über den von ihm erstellten Jahresabschluß 1959 stellt sich die finanzielle Lage der Gesellschaft wie folgt dar:

Bilanz und Gebarung der Österr. Geographischen Gesellschaft
per 31. Dezember 1959

Aktiven		Passiven	
Inventar	1.—	Inventarsevidenz	1.—
Bibliothek	1.—	Bibliotheksevidenz	1.—
Wertpapiere	2.000.—	Berger, Horn	62.321.—
Kasse	937.67	diverse Lief.	5.188.50
Valuten	570.—		67.509.50
Postsparkasse		Treuhand Hampel	5.000.—
München DM 2.079.12	12.478.26	Verrechnung	526.45
Postsparkasse Wien	257.40	passive Abgrenz.	31.78
Sparbuch	63.104.71		558.23
Sparkasse Giro	65.92	Rücklage	14.550.—
Subventions-Forderung 59	9.985.—	Überschuß 59	1.781.23
	<u>89.400.96</u>		<u>16.331.23</u>
			<u>89.400.96</u>

A u f w a n d		E i n n a h m e n	
Druck, Papier,		Verkauf Inland	20.489.75
Klischee	100.710.57	„ Ausl. in S	7.782.45
Schulgeogr.	12.548.37	„ Ausl. in	
Vers. d. Mitteilg.	5.723.47	DM 540.93	3.245.58
	<u>118.982.41</u>		<u>31.517.78</u>
Reisesubvention		Mitglieds-	
Bibliothek	2.020.73	beiträge in S	44.952.76
Vorträge	2.264.85	„ in DM 283.50	1.701.—
Exkursionen	1.167.70		<u>46.653.76</u>
	<u>5.453.28</u>	Subvent. frei	48.800.—
Vergütungen	11.520.—	„ gewidmet	24.955.—
Porto	3.193.90		<u>73.755.—</u>
Werbung	424.40	Kursdifferenz	3.54
Raum	3.849.15	Zinsen	1.878.10
Kanzlei-Material	4.204.95		<u>1.981.64</u>
Kanzlei-Betrieb	2.820.76	Überschuß 58	
Repräsentation	1.579.—		<u>4.082.20</u>
	<u>27.592.16</u>		<u>157.890.38</u>
Umsatzsteuer	1.081.30		
Überschuß 59	1.781.23		
	<u>157.890.38</u>		

Dr. G. Linsmayer, e. h.
als Rechnungsführer

Prof. Dr. H. Spreitzer, e. h.
als Präsident

Geprüft: die Rechnungsprüfer

Dr. Kränkl, e. h., Dr. Reisick, e. h., Dr. Hawranek, e. h.

V o r a n s c h l a g f ü r d a s J a h r 1 9 6 0

A u s g a b e n		E i n n a h m e n	
Veröffentlichungen		Verkauf	25.000.—
einschl. Schulgeogr.	100.000.—	Mitgliedsbeiträge	45.000.—
Bibliothek	3.000.—	Subventionen frei	
Vorträge	3.500.—	Industriellen-	
Exkursionen	2.500.—	verband	30.000.—
	<u>9.000.—</u>	Notring	18.000.—
Vergütungen	15.000.—	Gem. Wien	2.000.—
Porto	3.000.—		<u>50.000.—</u>
Werbung	700.—	Subvent. geb.	
Raum	4.000.—	Schulgeogr.	15.000.—
Kanzlei	6.000.—	Innsbruck	3.000.—
Repräsentation	2.000.—		<u>18.000.—</u>
	<u>30.700.—</u>	Zinsen	1.200.—
Steuern	1.200.—	Überschuß 59	1.700.—
	<u>140.900.—</u>		<u>140.900.—</u>

Nach dem Bericht des Rechnungsführers folgte auf Antrag der Rechnungsprüfer die Entlastung des Vorstands.

Wahlen

Die statutengemäß nach dreijähriger Zugehörigkeit vom Vorstand ausscheidenden Vorstandsmitglieder E. ARNBERGER, E. BERNLEITHNER, J. FINK, G. LINSMAYER, K. NEUMAIER, H. SCHANDL, L. SCHEIDL und A. ZEWEDIN wurden von der Jahreshauptversammlung mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt.

Im Anschluß an die Ergänzungswahlen zum Vorstand erfolgte die Wahl der drei Rechnungsprüfer: Min.-Rat Dkfm. Dr. K. KRÄNKL, Dkfm. Dr. E. REISICK, Dr. K. STIGLBAUER. Die Gesellschaft spricht den ausscheidenden Rechnungsprüfern Dr. FRIDA RECHINGER und Dr. K. HAWRANEK den Dank für ihre Mühewaltung aus.

Auf Grund der Wahlen am 29. März 1960 und der Ämterverteilung in der Vorstandssitzung am 3. Mai 1960 setzt sich der Vorstand für 1960 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Ehrenpräsident: Hofrat Prof. Dr. GUSTAV GÖTZINGER

Präsident: o. Prof. Dr. HANS SPREITZER

1. Vizepräsident: General a. D. RUDOLF ZU DER LUTH

2. Vizepräsident: o. Prof. Dr. HANS BOBEK

3. Vizepräsident: HANS GREGOR Graf WILCZEK

4. Vizepräsident: o. Prof. Dr. LEOPOLD SCHEIDL

Generalsekretär: Univ.-Doz. Dr. JOSEF MATZNETTER

Schriftleiter und stellv. Generalsekretär: ao. Prof. Dr. KONRAD WICHE

Kassier: Prof. Dr. ILSE SÖLCH

Rechnungsführer: Dkfm. Dr. GOTTFRIED LINSMAYER

1. Bibliothekar: Dr. ERICH WOLDAN

stellv. Kassier u. Pressereferent: Hochschuldozent Dr. ERHART WINKLER

stellv. Rechnungsführer u. Schulreferent: Prof. Dr. ERNST BERNLEITHNER

stellv. Bibliothekar: Oberkommissär Dr. ERIK ARNBERGER

Prof. Dr. BRUNO BANNERT, Prof. MARIO BLASONI, ao. Prof. Dr. JULIUS FINK, Dipl.-Ing. ROBERT HAARDT, Architekt Prof. Dr. ADALBERT KLAAR, ao. Prof. Dr. EGON LENDL, Präsident Hofrat Prof. Ing. Dr. h. c. KARL NEUMAIER, ao. Prof. Dr. RANDOLF RUNGALDIER, Dkfm. Dr. HADMAR C. SCHANDL, Generaldirektor der ÖBB Hofrat Dr. MAXIMILIAN SCHANTL, o. Prof. Dr. FERDINAND STEINHAUSER, Major ALEXANDER ZEWEDIN.

Die österreichische Geographische Gesellschaft schuldet vielen Persönlichkeiten und Vertretern öffentlicher Einrichtungen Dank. In erster Linie ihrem Protektor, Herrn Präsident Dipl.-Ing. Dr. h. c. MANFRED VON MAUTNER MARKHOF, für seine großzügige Hilfe und Unterstützung, sowie dem Verband österreichischer Industrieller. Die Geographische Gesellschaft dankt im besonderen dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs für die stete und verständnisvolle Förderung ihrer Bestrebungen sowohl durch Drucksubventionen wie auch vor allem durch die Beihilfe zur Einladung ausländischer Gelehrter, zugleich mit Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Wien.

J. MATZNETTER
Generalsekretär

H. SPREITZER
Präsident

Verteilung der Preise der Johann-Hampel-Stiftung für 1959

Im Anschluß an die Hauptversammlung der Österreichischen Geographischen Gesellschaft fand am 29. III. 1960 die Verteilung des von Herrn JOHANN HAMPEL gestifteten Förderungspreises statt. Gegenüber den reichen Mitteln, über die die Geographische Gesellschaft bis zum ersten Weltkrieg verfügte, als ihr beispielsweise im Jahre 1914 nicht weniger als 8 Fonds und Stiftungen zur Verfügung standen, brachten die folgenden Jahrzehnte der Gesellschaft schwere wirtschaftliche Sorgen. Es erscheint uns als Gutes versprechendes Zeichen der künftigen Entwicklung, daß unser langjähriges Mitglied, Herr JOHANN HAMPEL, getragen von oft bewährter Opferbereitschaft und Idealismus, vor mehr als Jahresfrist der Gesellschaft die Mittel zur jährlichen Anerkennung der besten geographischen Arbeiten mit Preisen ausgesetzt hat. An der festlichen Stunde, welche diese erste Verleihung der Preise für die Geographische Gesellschaft bedeutete, nahm auch Se. Exzellenz Erzbischof Koadjutor Dr. FRANZ JACHYM als Präsident des Internationalen Katholischen Instituts für kirchliche Sozialforschung teil.

Der Förderungspreis der Österreichischen Geographischen Gesellschaft der JOHANN-HAMPEL-Stiftung wurde nach eingehender Beratung und Feststellung der Statuten erstmals im Sommer 1959 ausgeschrieben. Auf Grund der Ausschreibung wurden die folgenden Arbeiten eingereicht:

Dr. ERICH BODZENTA: „Innsbruck. Eine sozialökologische Studie“.

LUDWIG BOYER: „Das Gasteiner Tal. Eine geographische Studie.“

Ing. FERDINAND MAYER: „Erdölwirtschaft und Erdöltransport im Vorderen Orient“.

Dr. HELMUT RIEDL: „Morphologie der Leiser Berge und ihres Vorlandes“ sowie als kleinere, sachlich damit verbundene Arbeiten: „Die befahrbaren Klüfte im Steinbruch St. Margarethen (Bgl.)“; „Der Karst der Jurakippen in der niederösterreichischen Waschbergzone. Versuch einer morphographischen Darstellung“; „Die Verkarstung des mesozoischen Bereiches der niederösterreichischen Waschbergzone (Leiser Berge).“

Dkfm. Dr. ADOLF TSCHETSCHONIG: „Die Magnesitwirtschaft Österreichs“.

Die Arbeiten wurden von einem aus dem Präsidenten, Prof. Dr. H. SPREITZER, dem Generalsekretär, Doz. Dr. J. MATZNETTER, und dem Schriftleiter der „Mitteilungen“ Prof. Dr. K. WICHE sowie zwei weiteren Hochschullehrern, den Professoren Dr. H. BOBEK und Dr. L. SCHEIDL, bestehenden Preisgericht beurteilt. Gemäß den Bestimmungen der Ausschreibung kam für die Zuerkennung des Preises von 3000 S nur eine Arbeit in Frage, während die vier anderen noch als studentische Arbeiten (einschließlich Diplomarbeiten und Dissertationen) für den Preis von 2000 S einzureihen waren. Das Preisgericht war der Meinung, daß jede der Arbeiten nach Fragestellung, Inhalt und Ergebnissen Anerkennung durch Erteilung eines Preises verdient hätte. Bei der notwendigen Beschränkung wurden folgende Preise den besten der eingereichten Arbeiten verliehen:

Der Preis von 3000 S wurde Herrn Dr. ERICH BODZENTA, Direktor des Internationalen Katholischen Instituts für kirchliche Sozialforschung, für seine auf zweijährigen Erhebungsarbeiten beruhende Untersuchung über Innsbruck zuerkannt.

Der Preis von 2000 S wurde zu gleichen Teilen, bei unverminderter Anerkennung ihrer auf verschiedenen Gebieten gelegenen Leistungen, an

Herrn Dr. HELMUT RIEDL für seine wichtige Forschungsleistung auf geomorphologischem Gebiet über die Leiser Berge und ihr Vorland und

Herrn Dkfm. Dr. ADOLF TSCHETSCHONIG für die erstmalige Darstellung der Magnesitwirtschaft in Österreich verliehen.

Im Anschluß an die Verteilung der Preise dankten die drei Preisträger mit kurzen Berichten aus ihren Arbeitsgebieten.

J. MATZNETTER
Generalsekretär

H. SPREITZER
Präsident

**Ausschreibung des Förderungspreises der Österreichischen
Geographischen Gesellschaft (Johann-Hampel-Stiftung)
für das Jahr 1960**

Die Österreichische Geographische Gesellschaft vergibt für das Jahr 1960 wieder den von ihrem Mitglied, Herrn JOHANN HAMPEL, gestifteten Förderungspreis. Der Preis wird in zwei Stufen verliehen:

a) Ein Preis von 2000 S für die beste studentische Arbeit (einschließlich Hausarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen), die in dem Jahr 1959 oder 1960 an einem der Geographischen Hochschulen Österreichs abgeschlossen wurde. Auch von Hauptschullehrern eingereichte Hausarbeiten oder studentische Arbeiten, die an einer nichtgeographischen Lehrkanzel österreichischer Hochschulen abgeschlossen wurden und wesentlich geographischen Inhalt haben, können Berücksichtigung finden.

b) Ein Preis von 3000 S für wissenschaftliche geographische Arbeiten voll ausgebildeter jüngerer Geographen, die 1959 oder 1960 abgeschlossen wurden.

Die Arbeiten können aus allen Gebieten der Geographie einschließlich der angewandten Geographie entnommen sein. Es können sowohl einzelne, in sich abgeschlossene, gedruckte oder ungedruckte Untersuchungen oder auch Folgen von mehreren, gedruckten oder ungedruckten Arbeiten zu einem einheitlichen Themenkreis eingereicht werden, ebenso auch gedruckte oder ungedruckte Landkarten, sofern sie nach ihrem Inhalt eine eigenständige wissenschaftliche Leistung darstellen oder nach ihrer Methode einen wesentlichen Fortschritt bringen.

Der Preis wird nur an Mitglieder der Österreichischen Geographischen Gesellschaft verliehen. Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Preis Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der Österreichischen Geographischen Gesellschaft sind sowie solche Personen, die ein Habilitationsverfahren für Geographie oder eines ihrer Teilgebiete laufend haben.

Der Österreichischen Geographischen Gesellschaft steht das Recht zu, preisgekrönte noch ungedruckte Arbeiten ganz oder auszugsweise zu veröffentlichen.

Der Preis wird unter Ausschluß eines Rechtsweges durch ein vom Vorstand der Österr. Geogr. Gesellschaft eingesetztes Preisgericht zuerkannt.

Die in Frage kommenden Arbeiten sind bis 30. September 1960 im Sekretariat der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Wien 1, Judenplatz 11, einzureichen.

J. MATZNETTER
Generalsekretär

H. SPREITZER
Präsident

In der Kanzlei der Geographischen Gesellschaft, Wien I, Judenpl. 11 (63 60 424) liegen noch die folgenden geographischen Führer für Bahn- und Autostrecken zum Preise von je S 5.— auf:

Prof. Dr. *Herbert Paschinger*: Bahnstrecke Graz—Bruck a. d. Mur—Klagenfurt—Villach.

Prof. Dr. *Herbert Paschinger*: Bahnstrecke Innsbruck—Bregenz.

Prof. Dr. *Egon Lendl*: Die Großglockner-Hochalpenstraße.

Dr. *Therse Pippan*: Reise mit der Pinzgauer Lokalbahn (Krimmlerbahn) in den Oberpinzgau.

Anschriften der MITARBEITER dieses Heftes: Univ.-Doz. Dr. *Josef Matznetter*, Wien, Hochschule für Welthandel, Geogr. Inst.; ao. Prof. Dr. *Sieghard Morawetz*, Graz, Universität, Geogr. Inst.; Prof. Dr. *Helmut Flügel*, Graz, Universität, Geol.-Paläont. Inst.; Dr. *Helmut Riedl*, Wien V, Fendigasse 15/II/21; em. o. Prof. Dr. *Raimund von Klebelsberg*, Innsbruck, Schillerstr. 13; o. Prof. Dr. *Hans Spreitzer*, Wien, Universität, Geogr. Inst.; o. Prof. Dr. *Herbert Paschinger*, Graz, Universität, Geogr. Inst.; Dr. *Herfried Berger*, Wien, Universität, Geogr. Inst.; Dr. habil. *Manfred Straka*, Graz, Wastlergasse 8; Univ.-Doz. *Jov. F. Trifunoski*, Skoplje, Universität, Geogr. Inst.; Prof. Dr. *Josef Breu*, Wien III, Hainburgerstr. 56/12; *Josef Grill*, Wien V, Gassergasse 41.

Gedruckt mit Unterstützung der Stadt Wien aus den Mitteln des Kulturroschens auf Antrag des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Spreitzer Hans, Matznetter Josef, Linsmayer G.

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 150-160](#)